

Josef-Breher-Hauptschule soll zur Mittelschule werden

Pullach – Der Gemeinderat von Pullach will erreichen, dass Schüler der Josef-Breher-Hauptschule künftig nicht nur den qualifizierenden Abschluss („Quali“) erreichen können, sondern auch die Mittlere Reife.

Rektor Werner Mitterreiter hatte eine Weiterentwicklung der Hauptschule zur Mittelschule mit zwei weiteren Jahrgangsklassen beim staatlichen Schulamt beantragt. Auf Initiative der CSU-Fraktion hat der Gemeinderat dies nun einstimmig unterstützt.

Das Kultusministerium ermöglicht derzeit einen Schulversuch, bei dem sich bewerbende Hauptschulen zu Mit-

telschulen weiter entwickeln können (wir berichteten). Konkret geht es darum, dass Schüler, die bei der Prüfung zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss mindestens die Note 2,5 erreicht haben, in zwei weiteren Jahren die Mittlere Reife erreichen, ohne dafür den Schulstandort wechseln zu müssen.

Patrick Schramm (CSU) befürwortete, dass die Pullacher Hauptschule zur Mittelschule wird: „Das würde die Qualität der Josef-Breher-Hauptschule steigern. Diese ist dazu sehr gut geeignet.“ Simone Voit (FDP) war gleicher Meinung.

Bedenken äußerte Odilo

Helmerich (SPD): Wenn die Hauptschule zur Mittelschule werde, dann sei der Bau einer Realschule in Pullach, wie ihn die CSU anstrebt, obsolet.

Bürgermeister Jürgen Westenthanner (CSU) wandte ein, dass die Chancen dafür nach dem Schulbedarfsplan ohnehin schlecht seien. Falls Pullach tatsächlich in den Modellversuch aufgenommen werde, hätten davon auch die anderen Isartal-Gemeinden wie Baierbrunn, Grünwald, Schäftlarn und Straßlach einen Vorteil. Westenthanner rechnet nicht mit erheblichen Investitionen. Laut Schulleitung würden die bisherigen Räume ausreichen. mos